

B U C H B E S P R E C H U N G E N

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins, 99 Bd., Linz 1954, im Verlag des Oberöstr. Musealvereins, Linz, Museumstr. 14. Nach dem Vereinsbericht und den Berichten über die äußerst rege wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich sind die Beiträge zur Landeskunde hervorzuheben: David Mitterkalkgruber, Jungsteinzeitliche Siedlungen im Ennstal, Erna Diez, Eine Mänade aus Ovilava, Eduard Straßmayr, Schicksale der Stadt Enns im Bauernkrieg 1626, Alfons Marks, Das Schrifttum zur oberösterreichischen Geschichte im Jahre 1953, Friedrich Morton, Analyse von Eisenschlacken und Eisenwerkzeugen aus der römischen Niederlassung in der Lahn und vom Grabfeld in Hallstatt, ferner: Eine mittelalterliche Leuchteller-Lampisterie im Hallstätter Salzbergtales, Wilhelm Freh, Ein weiterer Gagatbergbau auf oberöstr. Boden, Josef Zeitlinger, Versuch einer Gliederung der Eiszeitablagerungen im mittleren Steyrtal, Franz Wieser, Eine Verwerfung an der Nordostflanke der Gallneukirchner Grabensenke, Aemilian Kloiber und Gerth Rokitansky, Ein Fasanbastard der freien Wildbahn aus Aigen im Mühlkreis, O. Oe., Walter J. Schmidt, Eine verkieselte Kolonie von *Hydroides pectinata* Philippi.

Julius Schmidt, Der Maler Matthias May und seine Linzer Schule. Herausgegeben vom Kulturamt der Stadt Linz, Verlag Anton Schroll u. Co, Wien 1954. Matthias May ist als Sohn eines Schlossers 1884 in Köln geboren. Er kam an die Münchner Akademie, als deren begabtester Schüler er galt. Später wurde ihm Linz zur Wahlheimat, wo er auch seine hervorragendsten Werke schuf. Vorliegende Publikation soll das Schaffen Mays weiteren Kreisen bekanntmachen. „Der Maler Matthias May“, „Entwicklung seines Schaffens“, „Die Kunstschule Matth. May in Linz und ihre Vorgeschichte“, betiteln sich die textlichen Abschnitte der Publikation. Als Anhang hiezu: Ueberlieferte Bilderverzeichnisse, Werkverzeichnis Matth. Mays, Literaturverz. zu Matth. May, Literaturnachweise zur Kunstschule Matth. Mays und Abbildungsverzeichnis. Der zweite Teil umfaßt 80 Reproduktionen von Werken Mays. In Darstellung und Ausstattung hat der Autor das Ziel, das er sich gesetzt, — das Schaffen des 1923 verstorbenen und schon zu seinen Lebzeiten anerkannten Künstlers breiten Kreisen vor Augen zu führen — voll erreicht.

Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchives, 3. Bd., Festschrift Ignaz Zibermayr, 1954. In Kommission bei Hermann Böhlau Neffe, Graz-Köln. Der vorliegende 436 Seiten umfassende 3. Band der Mitteilungen, der als Festgabe für Landesarchivdirektor i. R. Dr. Ignaz Zibermayr zu seinem 75. Lebensjahr — er war 44 Jahre im Dienste des Oberöstr. Landesarchivs tätig — erscheint, enthält eine Reihe wertvoller Beiträge aus berufener Feder: Hertha Awecker, Bernhard Lidl von Mondsee, Wilhelm Bauer, Ignaz Zibermayr, Persönliches und Fachliches rund um seine Selbstbiographie, Walter Goldinger, Archivgesetze, Georg Grüll, Das Stadtwappen in Freistadt und seine Geschichte, Johannes Hollensteiner, Das Stiftswappen von St. Florian, eine heraldisch-historische Studie, Kurt Holter, Zum Welser Buchwesen, Herbert Jandaurek, Die Altstraße an der unteren Enns und im Raum von Steyr, August Loeher, Ignaz Zibermayr und das Vereinswesen, Theodor Mayer, Baar und Barschalken, Willibrord Neumüller, Unbekannte Konföderationsurkunden für Kremsmünster aus dem Ende des 13. Jh., Petrus Ortmayr, Die ursprüngliche Folienordnung im ältesten Seitenstettner Urbar, Günther Probst, Oberösterreich in den niederungarischen Bergstädten, Karl Schendl, Der Tabak im Leben unserer Vorfahren (unter besonderer Berücksichtigung von Freistadt), Friedrich Schöber, Wolfgang Khellner, ein Beitrag zur Geschichte des Protestantismus in Oberösterreich, Eduard Straßmayr, Die St. Anna-Zeche der Schiffsleute in Enns und ihr Archiv, Hans Sturmberger, Jodok Stulz und die kath. Bewegung des Jahres 1848, Erich Trinks, Die Rechtsstellung des obersten Mühlviertels 1010 — 1765, Kurt Vancsa, Franz Grillparzer, Interpretatio christiana, Othmar Wessely, Neue Beiträge zur Pflege der Musik an der evangelischen Landschule und Landhauskirche zu Linz, Franz Wilflingseder, Familiengeschichtliche Aufzeichnungen der Jörger aus dem 16. und 17. Jh., Otto Wutzel, Die Pläne zur Errichtung einer Landesbibliothek in Linz 1772 — 1776, Alois Zauner, Die älteste Statue des Augustiner-Chorherrnstiftes St. Florian, Alfred Hofmann, Zur Geschichte der Schaumbergischen Reichslehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 48](#)